

### Pessach

Lesen Sie den Infotext durch und versuchen Sie, anhand der Leitfragen die spezifischen Aspekte des Feiertages zu erarbeiten. Weitere Recherche (Internet, Literatur) ist empfehlenswert.

Planen Sie dann, wie die Präsentation vor der Klasse ablaufen soll. Teilen Sie die weitere Arbeit in der Gruppe wie folgt auf:

- Wer recherchiert weiter?
- Wer schreibt die Präsentation vor der Klasse?
- Wer präsentiert?
- Wer beschafft die typische Speise, Bilder des Symbols oder andere Anschauungsmittel?

**Name:** Pessach, Passah, Passover (eng.)

**Speise:** Matze (in vielen Supermärkten erhältlich, meist bei „Reformkost“)

**Symbol:** Matze, Gerstenähre, Haggada



Pessach ist der bekannteste und größte Feiertag des jüdischen Jahres. Er wurde als erster festgesetzt (2. Mose 12,8; 13,8) und gefeiert (2. Mose 12,11; 5. Mose 16, 2-7; Josua 5, 10-11; 2. Chronik 30; 2. Könige 23, 21-23 etc.). Er symbolisiert unter anderem die Geburt des Volkes. Im Vordergrund stehen der Auszug aus Ägypten und das Wirken Gottes, der sein Volk rettete und aus der Sklaverei in die Freiheit führte, so dass Pessach für die Freiheit schlechthin steht.

Die gesamte Exodusgeschichte – der Kampf in Ägypten, die Rettung, der Empfang der Thora am Berg Sinai, die 10 Gebote und die 40-jährige Wanderung – sind Gegenstand dieses Feiertags.

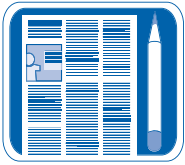
Am ersten Abend, dem 15. Nisan (7. Monat, etwa April) findet der Seder statt. Deshalb heißt er auch »Feiertag des Frühlings«. Familien bereiten sich vor, treffen sich mit Gästen und begehen eine minutiös vorgegebene Feier, bei der (natürlich) auch zusammen gegessen wird.

Bei der Vorbereitung wird jeglicher Rest von Kornprodukten (»Chametz«: Brotkrümel, Bierreste usw.) vom letzten Jahr verbrannt und vernichtet. Ein Frühjahrsputz ist Voraussetzung. Erst in einem »Chametz«-freien Haus lässt sich Pessach feiern. Im Pessach selbst wird nur Matze gegessen, flache, ungesäuerte, ohne Triebmittel gebackene Teigfladen. Pessach heißt sogar manchmal Feiertag der Matzen. Die große Kunst des Kochens für Pessach bedeutet auch, keine Weizen- (oder andere Korn-) Produkte zu verwenden.

Im Laufe des Seder-Abends wird die »Haggada« gelesen, ein liturgisches Werk, welches die Geschichte und Bedeutung des Feiertags und von Gottes Gnade erzählt. Diese wird nur zum Weintrinken und Essen zeremoniell unterbrochen. Die Speisen sind oft symbolisch und deuten auf das Leiden in Ägypten hin. Der erste und der siebte Tag von Pessach sind die Hauptfeiertage und arbeitsfrei, während die restlichen Tage dazwischen nur begrenzte Traditionen, vor allem im Gebet, aufweisen.

Pessach ist auch der zentrale Wallfahrtsfeiertag unter den »Regalim«, neben Sukkot und Schawuot. Die erste neue Kornenernte, die der Gerste, wurde als Opfer nach Jerusalem gebracht und am zweiten Pessachtag öffentlich geopfert. Ab diesem Tag zählen die sieben Wochen der »Omer«-Zählung, bis zur Weizenernte.





Welche Bedeutung hat Pessach im Judentum?

Mit welchem christlichen Feiertag weist er Ähnlichkeiten auf und warum?

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Welche wichtigen Gebote der Thora werden so erfüllt?

